

ROOTED
Essentials

**YOUTH
EDITION**

DAS IST DEIN PERSÖNLICHES
PROBEEXEMPLAR!



DU WILLST
GOTT INTENSIV BEGEGNEN
UND
KIRCHE NEU ERLEBEN?

LASS DICH INSPIRIEREN
UND FINDE
DEINE WAHRE BESTIMMUNG
IN GOTTES GROSSER
GESCHICHTE!

BEREIT?



**GOTT ERFAHREN
KIRCHE ERLEBEN
BERUFUNG FINDEN**

YOUTH EDITION



DAS IST DEIN PERSÖNLICHES
PROBEEKEMBLAR!

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel „Rooted Essentials“.

Bibelzitate wurden der Neuen Genfer Übersetzung und der Neues Leben Übersetzung entnommen. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet.

Copyright © 2019 Mariners Church

Die deutsche Ausgabe wurde übersetzt von Rooted Deutschland e.V.
Herausgegeben 2023
1. Auflage

© 2023 nur mit Genehmigung von Rooted Network
experiencerooted.com

INHALT

WOCHE	THEMA	SEITE
1	BELONG	13
2	KNOWN PRAYER EXPERIENCE	27 34
3	WORTHY	49
4	FREE	69
5	SENT SERVE EXPERIENCE	89 110
6	STORY & CELEBRATION PLANE DIE CELEBRATION TEILE DEINE STORY	112 113 126

WILLKOMMEN ZU ROOTED ESSENTIALS

Verwurzelt zu sein („To be ROOTED“) bedeutet, fest und sicher in etwas verankert zu sein, was dir Halt, Stärke und Sicherheit gibt. Wie ein Baum, dessen Wurzeln tief in die Erde ragen, hoffen wir, dass du während dieser sechswöchigen *ROOTED*-Reise tiefe Wurzeln schlagen kannst in der Liebe und Kraft Gottes. Er hat mit seiner Kraft das gesamte Universum erschaffen. Er hat dich gewollt und mit viel Liebe gemacht. Deshalb musst du nicht länger aus deiner eigenen Kraft leben, du kannst in ihm verwurzelt sein- er ernährt und beschenkt dich mit allem, was du brauchst.

Wir beten dafür, dass Gott dir begegnet und dich verändert, weil du dich in der kommenden Zeit darauf einlässt,

... Gott zu erleben,

... Gemeinschaft zu haben,

... deine Berufung zu finden.

Indem du diese drei Aspekte kennlernst und selbst lebst, wirst du das Leben in Fülle finden, für das du schon immer bestimmt warst.

Dieses Buch nimmt dich mit auf eine sechswöchige Reise zum Kern – zu den *ESSENTIALS* – von *ROOTED*. Jede Woche bekommt ihr Ideen, wie ihr eure gemeinsame Zeit als Gruppe gestalten könnt. Außerdem erhältst du drei kurze Inputs, die du unter der Woche in Ruhe durcharbeiten kannst. In dieser Zeit wirst du auch lernen, die 7 Elemente von *ROOTED* einzuüben (du findest die 7 Elemente auf der nächsten Seite). Diese tiefgründigen Übungen werden es dir ermöglichen, dein Herz für die intensivste Beziehung zu öffnen, die du je erleben wirst - deine Beziehung zu Gott. Diese lebensverändernde Verbindung mit dem Gott des Universums wird der Schwerpunkt der nächsten sechs Wochen sein.

Während unserer gemeinsamen Zeit wird jeder von euch Fragen, Zweifel, Herausforderungen und Unsicherheiten erleben. Das ist völlig in Ordnung und gehört dazu. Du brauchst nicht so zu tun, als hättest du alles im Griff und meisterst easy dein Leben. Wenn du eine Frage hast, dann stelle sie! Wenn du dich durch die Woche quälst,

dann teile deine Last. Wenn du mal jemanden zum Reden brauchst, dann ruf an oder schicke eine Nachricht. Diese Gruppe soll ein geschützter Ort sein, an dem du einfach so sein kannst, wie du gerade bist, und in dem du eine liebevolle Gemeinschaft mit Gott und mit den anderen Teilnehmern erlebst. Wir hoffen, dass du in einer Gemeinschaft von echten Menschen dem echten Gott begegnen wirst. Also *BE REAL* – öffne dein Herz und deine Gedanken für das, was Gott in dir und durch dich tun möchte. Du wirst überrascht sein, was Gott bewirken kann, wenn du ihm begegnest.

DIE 7 ROOTED ELEMENTE



**Zeit mit
Gott**



**Gebet
genießen**



**Freiheit
erleben**



Großzügigkeit



**Diene deinem
Umfeld**



**Erzähle deine
Geschichte**



**Gemeinsam
Gott anbeten**



ZEIT MIT GOTT

Die Bibel ist das Wort Gottes- durch sie redet Gott zu uns. Mit ihr gibt er uns alles, was wir brauchen, um etwas über ihn zu erfahren und ein Leben zu führen, das ihm gefällt. Ein täglicher Rhythmus des Lesens, Nachdenkens und Anwendens von Gottes Wort auf unser Leben ist der Schlüssel für ein verändertes Leben.



GEBET GENIESSEN

Eines der wichtigsten Elemente in jeder Beziehung ist die Kommunikation. Gebet ist genau das: mit Gott im Gespräch sein, unser Herz mit ihm teilen und Zeit damit verbringen, auf seine Stimme zu hören, sowohl persönlich als auch in der Gemeinschaft.



FREIHEIT ERLEBEN

Im Geist zu leben bedeutet, dass wir uns in jedem Moment der Gegenwart und Macht Gottes in unserem Leben bewusst sind. Es bedeutet, in die Freiheit zu kommen, für die Jesus gestorben ist, damit wir darin leben können. Dies geschieht, wenn wir im Gebet Gott ehrlich unsere Sünde bekennen, uns von ihr abwenden und uns dann Gott in allen Bereichen unseres Lebens hingeben.



GROSSZÜGIGKEIT

Geben zeigt unsere Abhängigkeit von Gott. Gott möchte, dass wir großzügig sind und unser Geld als eine konkrete Möglichkeit sehen, anderen Menschen seine Liebe zu zeigen. Auf diese Weise werden wir ein Teil von dem, was Gott in dieser Welt und im Leben von Menschen tut. Wir sind gesegnet, um ein Segen zu sein!



DIENE DEINEM UMFELD

Wir sind dazu berufen, Gottes Liebe zu teilen, indem wir so dienen, wie Jesus uns gedient hat. Gott hat uns beauftragt, furchtlos Einfluss auf unser Umfeld und unsere Gesellschaft zu nehmen und so die Welt ein Stück zu verändern. Dienen wir in der Welt oder der Kirche, bewirken wir Gutes für Menschen und zeigen ihnen dadurch Gottes Größe und Herrlichkeit.



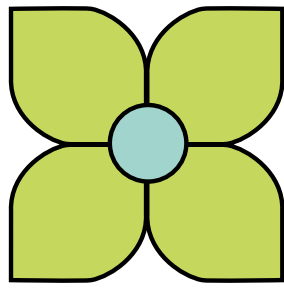
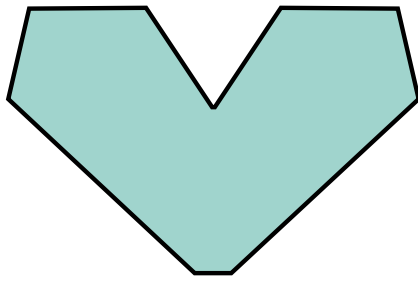
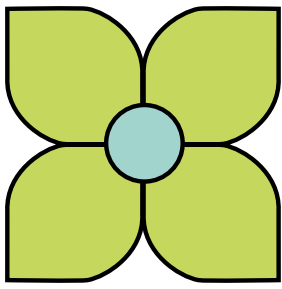
ERZÄHLE DEINE GESCHICHTE

Das größte Geschenk, das wir jemandem machen können, der Jesus noch nicht kennt, ist es, ihm oder ihr Jesus vorzustellen. Zu erzählen, was Jesus in unserem Leben getan hat, ist der beste Weg, um die verändernde Kraft und die Rettung durch Jesus Christus zu zeigen. Wenn wir unsere Geschichte erzählen, erzählen wir die Geschichte Gottes mit uns.



GEMEINSAM GOTT ANBETEN

Zeremonien sind wichtig. Sie kennzeichnen Übergänge, Erfolge und Meilensteine im Leben der Menschen. Als Kinder Gottes ist es gut, sich Zeit zu nehmen, um sich an das zu erinnern, was er getan hat. Wir danken ihm, beten ihn an und geben ihm alle Ehre.

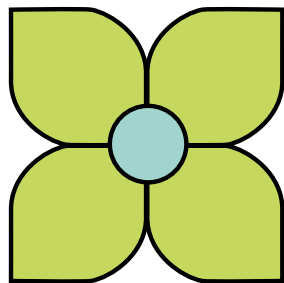
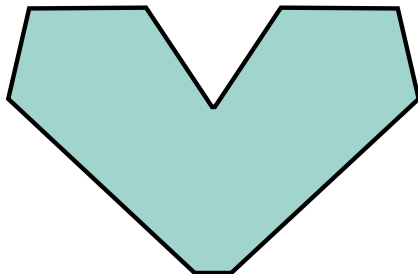
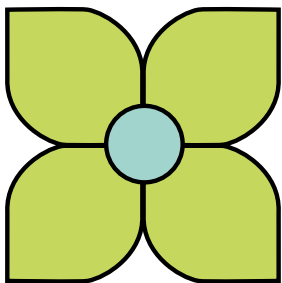
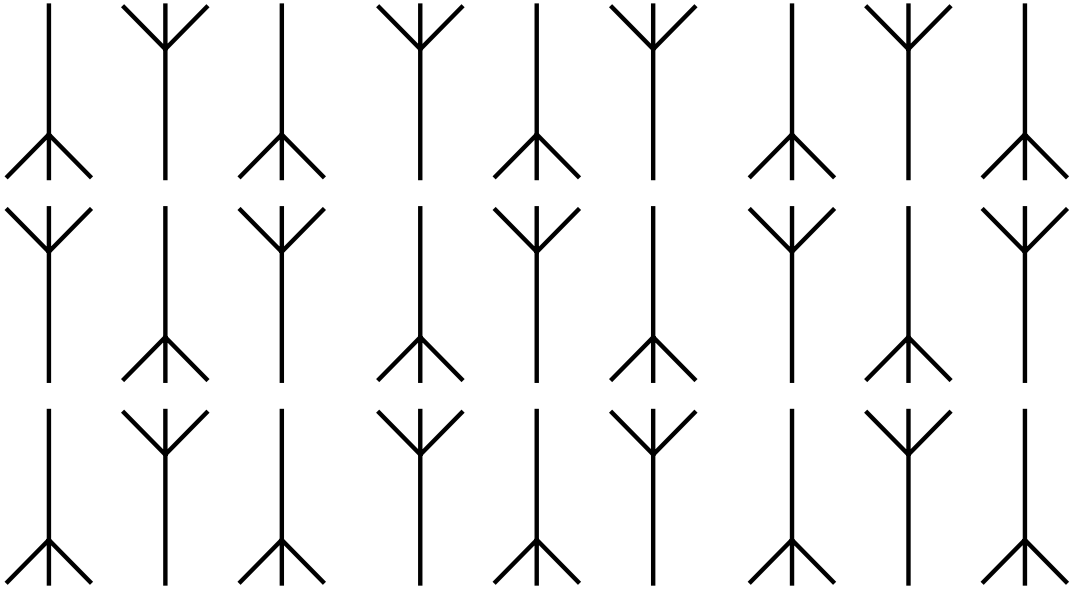


BELONG



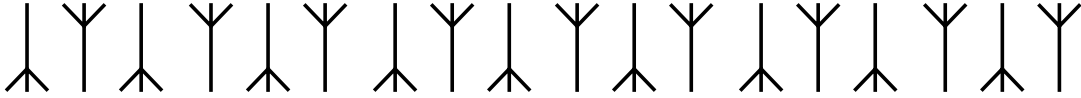
WOCHE

1



WOCHE 1

GEMEINSAM ALS GRUPPE



Hilfsmittel:

Jede Person benötigt einen Stift und zwei verschiedenfarbige Notizzettel.

Anleitung:

1. Verteilt an jede Person in der Gruppe zwei verschiedenfarbige Zettel.
2. Schreibe auf den einen farbigen Zettel einen Aspekt deiner Beziehung zu Gott, den du in den nächsten sechs Wochen gerne neu entdecken oder entwickeln würdest.
3. Schreibe auf den anderen Zettel, was du denkst, wie dich diese Gruppe bzw. Einzelne aus der Gruppe dabei unterstützen könnten.
4. Klebt nun alle Zettel der ersten Farbe an einen Bereich der Wand, und alle Zettel der zweiten Farbe auf einen anderen Bereich der Wand.
5. Steht nacheinander auf und sucht zwei Zettel (einen von jeder Farbe), zu denen ihr einen Bezug habt, die ihr aber nicht selbst geschrieben habt. Lasst die Zettel an der Wand hängen und redet darüber, warum euch dieser Zettel besonders aufgefallen ist bzw. was euch damit verbindet. Wenn jemand in der Gruppe ebenfalls einen Bezug dazu hat, kann er sich gerne einbringen. Fragt nun die Person, die den Zettel geschrieben hat, ob sie bereit wäre, mit den anderen zu teilen, warum sie gerade diese Sache aufgeschrieben hat.

ANMERKUNG

Wenn eure Gruppe größer als 12 Personen ist, könnt ihr überlegen, ob jede Person die beiden Notizen, die sie geschrieben hat, einfach mit ein oder zwei anderen Personen in der Gruppe teilt, um Zeit zu sparen.



GEMEINSAM LESEN

„Wenn du schnell gehen willst, dann gehe allein. Wenn du weit gehen willst, gehe mit anderen.“ Afrikanisches Sprichwort

Hast du dich jemals gefragt, warum Gemeinschaft für uns Menschen so eine große Bedeutung hat? Warum schließen wir zum Beispiel Freundschaften, suchen nach Liebe, planen Partys, gründen Familien, teilen Leben in Communities und scheinen Beziehungen untereinander zum Überleben zu brauchen? Warum ist Einsamkeit ein so starkes und negatives Gefühl, und warum treibt uns der Wunsch nach Verbundenheit so stark an? Ganz gleich, woher man kommt oder was man glaubt, es ist schwer, unser Verlangen nach echter Gemeinschaft zu bestreiten. Es scheint, als sei es in unserer DNA angelegt und ist Teil dessen, was uns zu Menschen macht.

Wir glauben, dass diese Sehnsucht nach Beziehung ihre Wurzeln darin hat, woher und von wem wir kommen. In der Bibel heißt es, dass die Menschen „nach dem Bilde Gottes“ geschaffen wurde (1. Mose 1,27). Nach seinem Ebenbild geschaffen zu sein bedeutet, dass wir wichtige Teile seines Charakters widerspiegeln (seine Liebe, Kreativität, Gerechtigkeit, Mitgefühl, Gnade usw.). Etwas von Gott ist in uns. Was und wer WIR sind ist unmittelbar verbunden mit dem, wer ER ist.

Obwohl es nur einen Schöpfer- nämlich Gott- gibt, zeigt uns die Bibel, dass er sich uns in drei Personen offenbart- als Gott, der Vater, als Gott, der Sohn und als Gott, der Heilige Geist. Diese drei Personen sind ein Gott und haben schon immer in einer liebevollen Beziehung miteinander gelebt. „Gott ist Liebe“ (1. Joh. 4,8) - er lebt mit sich selbst in einer solch intensiven Liebesbeziehung, dass die drei Personen eins sind und sie werden es auch in Ewigkeit sein. Irgendwie ist das schwer zu erklären und weil es sich scheinbar widerspricht, wird es auch „Dreieinigkeit“ genannt.

Weil liebevolle Beziehung also ein Teil von Gottes Wesen ist, haben wir von ihm das Verlangen nach Verbundenheit geerbt. Dieser Wunsch zeigt sich vor allem auf zweierlei Weise: in der Sehnsucht nach Beziehung mit Gott und in der Sehnsucht nach Beziehung mit anderen Menschen.

Gemeinschaft mit Gott

Ein Weg wie Gott mit uns in Verbindung sein möchte ist durch eine persönliche Beziehung zu ihm. Leider haben die ersten Menschen die Beziehung zu Gott abgelehnt

und stattdessen versucht, aus eigener Kraft und ohne Gott zu leben. Diese Entscheidung hat die Tür geöffnet, durch die die Sünde und der Tod in die Welt kamen. Du kannst das in 1. Mose 3,1-7 nachlesen. Sünde bedeutet, dass wir eine Entscheidung treffen, Gott nicht zu vertrauen und stattdessen eine Richtung einzuschlagen, die uns von ihm und seinen guten Vorstellungen für unser Leben wegführt. Sünde trennt uns von Gott und mit jeder Entscheidung gegen ihn wird die Verbindung schwächer und wir entfernen uns weiter und weiter von ihm.

Als Antwort auf unsere Sünde sandte Gott sich selbst in diese Welt. Er kam als Gott, der Sohn- Jesus Christus-, um diese Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Als Sohn Gottes ist Jesus selbst Gott und Teil der Dreieinigkeit. Im Johannesevangelium heißt es über Jesus:

Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt. Johannes 1,14

Gott selbst ist tatsächlich einer von uns geworden, in der Gestalt eines Menschen namens Jesus. Und allen, „die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Joh. 1,12). Als Jesus am Kreuz starb und wieder zum Leben auferweckt wurde, hat er über Sünde und Tod triumphiert und sie endgültig besiegt.

Jesus lädt dich und mich ein, ihm nachzufolgen und seine Jünger zu werden. Ein Jünger ist ein Lernender oder Lehrling, der einem Meister folgt, von ihm lernt und ihn nachahmt (wir werden uns in Woche 5 noch genauer damit beschäftigen, wie wir Jesus nachfolgen können). Diese Art von enger Beziehung zu Jesus können wir auch heute noch durch die dritte Person des dreieinigen Gottes haben- durch den Heiligen Geist. Wenn wir Gottes Geist erlauben, in unserem Herzen zu leben und zu wirken, kann unsere Beziehung zu Gott immer intensiver und stärker werden. Lebt Gottes Geist in uns, kommen wir immer tiefer zurück in die Verbindung mit Gott, für die wir als Kinder eines liebenden himmlischen Vaters schon immer bestimmt waren.

Aber unsere Sehnsucht nach Beziehung hört damit nicht auf.

Gemeinschaft mit anderen

Über Adam, den ersten Menschen, sagt Gott: „Es ist nicht gut für den Menschen allein zu sein.“ (1. Mose 2,18). Und auch Adam selbst durfte das feststellen. Er „gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen wurde keine Hilfe gefunden, die ihm entsprach.“ (1. Mose 2,20) Seitdem haben Menschen nicht aufgehört, die Beziehung zu anderen Menschen zu suchen (im Guten

wie im Schlechten). Überall in der Bibel betont Gott, wie sehr wir einander brauchen. In Prediger heißt es:

Zwei haben es besser als einer allein: Zusammen erhalten sie mehr Lohn für ihre Mühe. Wenn sie hinfallen, kann einer dem anderen aufhelfen. Doch wie schlecht ist der dran, der allein ist und fällt, und keiner ist da, der ihm beim Aufstehen hilft! Es können sich zwei, die in einer kalten Nacht unter einer Decke liegen, aneinander wärmen. Doch wie kann einer, der alleine liegt, warm werden? Ein Einzelner kann leicht von hinten angegriffen und niedergeschlagen werden; zwei, die zusammenhalten, wehren den Überfall ab. Und: Ein dreifaches Seil kann man kaum zerreißen. Prediger 4,9-12

Gott will nicht, dass wir einfach nur irgendeine Gemeinschaft haben, er möchte die beste Art von Gemeinschaft für uns- eine Gemeinschaft in Liebe. Deshalb ruft Jesus diejenigen, die ihm nachfolgen, auf: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ (Johannes 15,12). Jesus hat uns vorgelebt, wie es aussieht, in einer gesunden, liebevollen Gemeinschaft mit den Menschen um uns herum zu leben. Indem wir also anderen so dienen, wie er uns dient, uns so kümmern, wie er sich um uns kümmert und uns füreinander aufopfern, wie er es für uns getan hat, entdecken wir unsere eigentliche Identität als Ebenbilder Gottes. Das mag nach einer schwierigen Aufgabe klingen, aber der Heilige Geist kann uns dabei helfen!

Außerdem kann gesunde Gemeinschaft gelingen, obwohl wir so unterschiedlich sind. Die Bibel sagt sogar, dass wir so sehr miteinander verbunden sein sollen, als wären wir alle Teile desselben menschlichen Körpers. Deshalb wird die Gemeinschaft der Christen auch „Leib Christi“ genannt (1. Korinther 12). Obwohl wir alle unterschiedlich sind und verschiedene Rollen spielen, hilft uns der Heilige Geist, als Einheit zu leben, gemeinsam Jesu Hände und Füße in dieser Welt zu sein und das von ihm begonnene Werk hier auf dieser Erde fortzusetzen. Und weil jeder von uns Gottes Ebenbild in einzigartiger Weise widerspiegelt, können wir gemeinsam ein vollständigeres Spiegelbild dessen sein, wer Gott ist!

Weil jeder von uns Gottes Ebenbild in einzigartiger Weise widerspiegelt, können wir gemeinsam ein vollständigeres Spiegelbild dessen sein, wer Gott ist!

Wir hoffen, dass du in deiner *ROOTED*-Gruppe diese Art von Gemeinschaft finden kannst – eine Gemeinschaft, die sicher, liebevoll, ermutigend, selbstlos und vereinend ist.

KOMM WIE DU BIST

Wir merken, dass jeder von uns auf seiner geistlichen Reise an einem anderen Punkt steht und dass die Vorstellung von Gott bei jedem von uns eine andere Reaktion hervorruft. Vielleicht bist du mit dem Gefühl aufgewachsen, mit Gott und seiner Liebe sehr eng verbunden zu sein, und Gottes Liebe hat dein Herz berührt. Aber wir wissen, dass dies nicht für alle gilt.

Vielleicht kommt dir Gott ja eher wie ein Verkehrspolizist vor, der nur darauf wartet, dass du gegen eines seiner Gesetze verstößt, damit er dich festnehmen kann. Oder Gott ist für dich wie ein unzufriedener Vater, dem man es nie recht machen kann. Vielleicht hast du Gott immer als eine Art gute Fee betrachtet, die dafür da ist, deine Wünsche zu erfüllen, wenn du etwas brauchst. Oder du fühlst dich bei der Vorstellung von Gott einfach schuldig und versuchst, nicht an ihn zu denken. Du könntest das Gefühl haben, dass Gott abwesend ist oder sich sowieso nicht so sehr für dich interessiert. Vielleicht glaubst du auch gar nicht an Gott oder siehst ihn eher als eine ferne unpersönliche höhere Macht und nicht als ein persönliches Wesen.

Egal, was du glaubst und denkst- komm wie du bist! Auch wenn du nicht an den Gott der Bibel glaubst oder dir nicht sicher bist, wie du zu diesem Thema stehst, möchten wir dich ermutigen, in den nächsten sechs Wochen so zu kommen, wie du bist und einfach offen dafür zu sein, um mit der Frage zu ringen: „Was wäre, wenn das doch alles wahr wäre?“ Wir glauben, dass Gott sich dir auf kraftvolle und verändernde Weise zeigen wird, wenn du ihn wirklich suchst und dich ihm näherst.



GEMEINSAM REDEN

- Was ist dir am Abschnitt „Gemeinsam lesen“ besonders aufgefallen? Wie unterscheidet sich diese Art, über Gemeinschaft zu denken, von der Art und Weise, wie der Rest der Welt über Gemeinschaft denkt?

Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot. Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.

Johannes 15,12-13

- Was ist für dich der wichtigste Teil von Jesu Worten in Johannes 15,12-13? Was, glaubst du, meint er, wenn er sagt: „sein Leben für seine Freunde hingeben“?

- Was bedeutet es, für Gemeinschaft geschaffen zu sein? Was bedeutet es, für Gemeinschaft mit anderen geschaffen zu sein? Wie kannst du diese Art von Gemeinschaft in deinem Leben umsetzen und was würde sich dadurch für dich persönlich und für Menschen in deinem Umfeld verändern?
- Wo stehst du gerade in deiner Beziehung zu Gott? Was erhoffst du dir von dieser Beziehung in den nächsten sechs Wochen? Wie hat das, was du gelesen hast, deine Gedanken über Gott schon verändert bzw. wie könnten diese Gedanken dein Leben in den nächsten sechs Wochen prägen?



GEMEINSAM NACHDENKEN

Hilfsmittel:

Jede Person braucht einen Stift, Papier und einen Umschlag.

Anleitung:

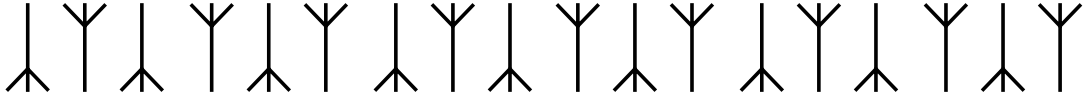
Zum Abschluss eurer gemeinsamen Zeit in dieser Woche schreibst du einen kurzen Brief an Gott. Füge dem Brief folgendes bei:

1. Wo stehst du gerade jetzt mit ihm? Sei ehrlich mit Gott darüber, was du von ihm denkst (sowohl positiv als auch negativ). Versuche, so offen und verletzlich wie möglich zu sein - vertraue uns, Gott kann das aushalten.
2. Wie würdest du Ihn gerne näher kennenlernen? Erzähle Gott, wie du von ihm lernen willst, Beziehung zu leben, wie du mit ihm in Verbindung kommen möchtest und wie du ihn in den kommenden Wochen suchen willst.
3. Was erhoffst du dir in den nächsten sechs Wochen von ihm? Bitte Gott mutig um die Veränderung, die du dir für dein Leben wünschst.

Wenn du fertig bist, verschließe den Brief in einem Umschlag, schreibe deinen Namen darauf und lege ihn zur Aufbewahrung hinten in dein Buch (oder gib ihn deinem Leiter). Du wirst den Brief am Ende dieser sechs Wochen erneut lesen, um zu sehen, wie Gott dir geantwortet hat.

WOCHE 1

ZEIT MIT GOTT



TAG 1

Bibel lesen

Nachdem Jesus so zu seinen Jüngern gesprochen hatte, blickte er zum Himmel auf und betete: »Vater, die Zeit ist jetzt da. Offenbare die Herrlichkeit deines Sohnes, damit der Sohn deine Herrlichkeit offenbart. Du hast ihm ja Macht über die ganze Menschheit gegeben, damit er allen, die du ihm anvertraut hast, das ewige Leben schenkt. Und das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott, und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.« Johannes 17,1-3

Quick Take

Was sagt Jesus in dem Textabschnitt oben über das „ewige Leben“? Wo unterscheidet sich seine Sicht von dem, was die meisten Menschen normalerweise über das „ewige Leben“ denken? Was bedeutet „ewiges Leben“ für dich?

Praktischer Schritt

Schreibe ein kurzes Gebet, mit dem du Gott sagst, auf welche Weise du ihn heute gerne erleben oder besser kennenlernen würdest.

Suchst du nach mehr?

Nimm dir 10-20 Minuten Zeit, um mit Gott darüber zu sprechen, wo es dir im Moment leichtfällt, an ihn zu glauben, und was eher schwierig ist. Sag ihm, was es dir gerade leicht oder schwer macht, ihm zu vertrauen.

A large white rectangular area containing 25 horizontal dotted lines for writing.



ROOTED